

Fantasy von überirdischer Schönheit

Endlich hat Tavia ihren Seelenpartner in diesem Leben gefunden. Logan allerdings ahnt nichts davon, dass er und Tavia füreinander bestimmt sind und sie beide vor bereits 200 Jahren ein Liebespaar waren. Er führt das Leben eines ganz normalen Teenagers. Tavia ist verzweifelt: Nur wenn sie sich als Seelenpartner erkennen, können sie als Götter auch nach ihrem Tod weiter bestehen. Doch nicht nur ihr Schicksal hängt davon ab, sondern das der gesamten Menschheit. Die gefährliche Bruderschaft der Reduciata plant die Vernichtung aller Götter, um noch mächtiger zu werden. Um ihrem Ziel näher zu kommen, haben sie einen Virus entwickelt, der bereits Hunderte Menschenleben forderte. Einzig Tavia kann die Verbreitung des Virus noch aufhalten.

Sie und Logan können vor den Reduciata fliehen - nur um direkt in die Fänge der Curatoria zu geraten. Vor Daniel, dem Führer dieser Bruderschaft, haben Tavias Zieheltern sie gewarnt. Tavia bleibt keine Zeit für Zweifel. Sie muss schnellstmöglich einen Impfstoff finden - oder die Welt geht schon bald unter und mit ihr alle Götter. Dann erfährt Tavia ein Geheimnis: Sie ist nicht nur eine Göttin, sie ist sogar immun gegen das Virus. Deshalb wollen die Reduciata sie um jeden Preis in ihre Gewalt bringen. Aber auch bei den Curatoria ist sie nicht in Sicherheit, denn Daniel treibt ein falsches Spiel. Ehe Tavia etwas dagegen unternehmen kann, taucht auf einmal Benson auf - Benson, dem bis vor kurzem ihr Herz gehörte, der jedoch ein Reduciate ist ...

Fantasy, die den Leser in ihren Bann zieht und ihn über viele, viele Stunden gefangen nimmt - nichts kommt gegen Aprilynne Pike und ihre Romane an. Für sie lässt man liebend gerne alles stehen und liegen. Auch "Die Liebe der Göttin" muss man definitiv gelesen haben. Innerhalb kürzester Zeit verliert man sich vollkommen in der Geschichte und in Pikes Worten, die einer Verführung gleichkommen. Von ihnen geht eine ungeheure Sogwirkung aus und niemand kann sich dieser entziehen. Große Gefühle und fesselnde Spannung in geballter Form machen aus der Lektüre ein Hollywood-verdächtiges Erlebnis. Hier werden die Nerven unter Strom gesetzt und zugleich droht einem das Herz zu brechen. Solch einen großartigen Lesegenuss bekommt man wahrlich nicht alle Tage in die Hand.

Die Romane von Aprilynne Pike bereiten (nicht nur) Jugendlichen unvergessliche Lesestunden. Und nicht nur das: Sie besitzen eine geradezu berauschende Wirkung. "Die Liebe der Göttin" lässt den Leser die Welt um sich herum vergessen. Sobald man ein Buch der US-Amerikanerin zur Hand nimmt, ist spannende Unterhaltung garantiert - und zwar ab der ersten Seite.

Susann Fleischer 20.10.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info